

Sehr geehrter Herr Donner,

im Folgenden die erbetenen Antworten zu Ihrem Wahlprüfstein.

1. Sind Sie grundsätzlich dagegen, giftige Gase - wie Kohlenmonoxid bei der CO-Pipeline - durch Wohngebiete zu leiten? JA
2. Setzen Sie sich dafür ein, Bayer/Covestro in Gesprächen zum Stopp des CO-Pipeline-Projektes zu bewegen ? JA
3. Werden Sie im Landtag konsequent kritische Anfragen im Sinne der betroffenen Bürger/-innen und auch einen Aufhebungsantrag zum Rohrleitungsgesetz unterstützen? JA
4. Werden Sie einer Aufhebung des Rohrleitungsgesetzes zustimmen? JA
5. Werden Sie auch zustimmen, wenn das Land NRW - eventuell - Schadenersatz leisten muss? JA

Gründe und Anmerkungen (bitte in max. 3 kurzen Sätzen):

Wir GRÜNE treten weiterhin dafür ein, das Projekt CO-Pipeline und somit das Durchleiten von CO durch Wohngebiete aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Bevölkerung aufzugeben. Aufgrund der veränderten Sicherheitslage und der realen gewordenen Gefahr durch Terroranschläge, ist eine Inbetriebnahme der Kohlenmonoxid-Rohrleitung durch dichtbesiedelte Bebauung zusätzlich nicht mehr verantwortbar. Unsere politische Arbeit zielt weiterhin darauf ab, das Gespräch mit der Covestro AG zur Aufgabe des Projektes zu suchen, für die Aufhebung des Rohrleitungsgesetzes Mehrheiten im Landtag zuorganisieren und möglichen Schadensersatzansprüchen mit Gelassenheit entgegen zu sehen.

Herzliche Grüße

Vera Küpper
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW
Kommunikation Spitzenkandidatin Frau Löhrmann